



Feuer gelöscht, alle in Sicherheit

HAUPT-ÜBUNG Feuerwehr-Nachwuchs der VG Monsheim zeigt sich topfit bei Ernstfall-Probe in Offstein

Die fünf Jugendfeuerwehren der Verbandsgemeinde Monsheim haben bei ihrer Jahreshauptübung bewiesen, dass sie für den Ernstfall bestens vorbereitet sind. Diesmal wurde auf dem Offsteiner Firmengelände von Pyro-Schmitt geprobt. Firmenchef Hans-Rainer Schmitt hatte zum wiederholten Mal sein Areal zur Verfügung gestellt. Die fiktive Situation: In einem Gebäude war ein Brand ausgebrochen, der vermutlich Verletzte gefordert hatte.

Bereits kurz nach der Alarmierung tauchten schon die ersten Fahrzeuge mit Blaulicht auf. Jugendwart Pierre Schneider gab erste Anweisungen, die Kinder und Jugendlichen wissen sofort, was zu tun ist. Blitzschnell werden die C-Schläuche ausgerollt und verkoppelt. Glücklicherweise befindet sich in unmittelbarer Nähe der Eisbach. Von dort aus wird Wasser gezogen; der Löschangriff auf das Feuer kann beginnen. Wie beim echten Einsatz werden dafür Wasserspritzen eingesetzt.



Ein anderer Trupp der Jugendfeuerwehr verschafft sich Zutritt zum Gebäude, um nach Verletzten zu suchen. Tatsächlich findet die Wehr vier Hilfsbedürftige, die auf Tragen gerettet und in Sicherheit gebracht werden. Am Ende hieß es dann: „Feuer gelöscht - alle Verletzte in Sicherheit“.

Bei der anschließenden Teambesprechung konnte Wehrleiter Michael Matthes nur loben. „Alles hat prima geklappt“, beurteilte er den

spannenden Einsatz aller fünf Jugendfeuerwehren. 2004 hatte Matthes diese gemeinsame Übung ins Leben gerufen, die seitdem ein jährlich fester Bestandteil des Terminkalenders ist. Matthes lobte die gute Jugendarbeit in den einzelnen Wehren. „Darauf kann man schon ein bisschen stolz sein“, sagte er. Einen Wunsch äußerte der Wehrleiter auch: dass möglichst viele der jungen Wehrleute mit Vollendung des 16. Lebensjahr in den aktiven Dienst übertreten. Um auch zukünftig über gut ausgebildete, ortskundige Feuerwehrleute zu verfügen, ist eine gute Nachwuchsarbeit natürlich unerlässlich. Offsteins Wehrführer Matthias Schmitt lobte ebenfalls das große Engagement der kleinen Leute. „So eine Übung zeigt auch den Erwachsenen, was die Jugend leisten kann“, betonte er, denn auch Eltern und Großeltern waren gekommen, um zuzuschauen. Ihnen dankte Verbandsbürgermeister Ralph Bothe. Weiterhin unterstrich er, dass sich die Investition in die Jugend lohne. Dass die Jugendfeuerwehren auch bei Wettbewerben sehr erfolgreich sind, stellte Bothe noch einmal deutlich heraus. Es seien schon soviel Pokale gewonnen worden, schmunzelte er, dass man zum Aufstellen ein neues Feuerwehrhaus brauchen könnte.

Quelle: Wormser Zeitung vom 30.08.2010